



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fiefbergen  
(FIEFB/GV/01/2010) vom 18.02.2010

### Anwesend:

#### Mitglieder

Herr Hans-Richard Bern  
Frau Monika Hahn  
Frau Claudia Hoppe  
Herr Uwe Karstädt  
Herr Michael Liesenberg  
Frau Silke Lorenzen  
Frau Monika Petersen  
Frau Martina Reimers

#### Sachkundige/r

Herr A. Maaß

#### Protokollführer/in

Herr Wolfgang Griesbach

### Abwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Wilfried Taubner

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 21:15 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Fiefbergen, St. Florian Weg 2,  
Feuerwehrgerätehaus

Stellv. Bürgermeister Bern eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag von Herrn Bern werden die Tagesordnungspunkte 10 und 11 des nichtöffentlichen Teils der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt. Weiterhin wird auf Bitten eines Bürgers der Tagesordnungspunkt 8 „Einwohnerfragestunde“ auf Tagesordnungspunkt 2 vorgezogen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss: dafür = 8, einstimmig.

Die Tagesordnung lautet damit wie folgt:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.12.2009
2. Einwohnerfragestunde
3. Jahresrechnung 2009
  - 3.1. Bericht aus dem Finanzausschuss
  - 3.2. Jahresrechnung 2009
  - 3.3. Genehmigung der im Haushaltsjahr 2009 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
4. Berichte aus den Ausschüssen
  - 4.1. Bau- und Wegeausschuss
  - 4.2. Kultur- und Sozialausschuss
5. Bericht des Bürgermeisters (u.a. Gemeinschaftsschule Probstei)
6. DGH-Anbau St. Florian Weg 2
  - 6.1. Vorstellung der Entwürfe durch den Architekten
  - 6.2. Diskussion mit den anwesenden Einwohnern
  - 6.3. Beratung und Beschlussfassung
7. Beschaffung von digitalen Meldeempfängern für die Feuerwehr Fiefbergen
8. Förderung der Kindertagespflege FIEFB/BV/020/2009
9. Verschiedenes

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.12.2009**

Es werden keine Einwende gegen die Niederschrift vom 02.12.2009 erhoben.

**TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde**

Herr Johnsen fragt an, ob er wie im Vorjahr den Fußballplatz in der Zeit vom 28. bis 30. Mai für eine Feier nutzen kann. Da an dem Wochenende keine gemeindliche Aktion geplant ist, bestehen von Seiten der Gemeindevertretung keine Bedenken. Um ausreichend Zeit für die Planung zu haben, bittet Herr Johnsen, um möglichst baldige schriftliche Bestätigung.

Weiter wird vorgetragen, dass am letzten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Schnee gesammelt und abtransportiert wurde. Es wird gefragt, wer die Kosten trägt. Stellv. Bürgermeister Bern erklärt, dass der Bürgermeister wohl den Auftrag erteilt hat und dementsprechend die Gemeinde die Kosten trägt. In einigen Bereichen war jedoch ein Begegnungsverkehr kaum noch möglich und außerdem könnten wegen des zwischenzeitlichen Tauwetters auch die Straßeneinläufe frei gemacht worden sein. Durch das Winterwetter sind auch Schäden an Verkehrsinseln und Leitpfählen entstanden. Diese sind bei der Wetterlage jedoch nicht zu verhindern. Das ganze Ausmaß werden wir erst sehen, wenn der Schnee völlig weggetaut ist.

Herr Bauer teilt mit, dass der Gemeinde Fiefbergen in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr ein Dankeschön ausgesprochen wurde. Für den Erlös aus dem Verkauf der alten TS wurde eine Atemschutztafel angeschafft, die sehr sinnvoll ist und der Ablaufdokumentation von Atemschutzeinsätzen dient.

Im Dorf sind bereits mehrere Straßenlampen defekt. Stellv. Bürgermeister Bern teilt hierzu mit, dass es aufgrund der schlechten Wetterlage zu gefährlich ist, auf eine Leiter zu steigen.

Weiter wird mitgeteilt, dass das Buswartehäuschen an der Bushaltestelle nach Kiel schon wieder bespritzt wurde.

Abschließend wird vorgetragen, dass ein Gerücht umgeht, dass das Dorfteichfest der Feuerwehr nun privat durchgeführt werden soll. Es handelt sich immer noch um ein Fest der Feuerwehr, auch wenn wegen der Probleme im letzten Jahr, in diesem Jahr eine Pause eingelegt werden sollte. Es wäre nicht so toll, wenn dieses Fest von Außenstehenden durchgeführt wird. Stellv. Bürgermeister Bern erklärt, dass ihm offiziell nichts davon bekannt ist.

### **TO-Punkt 3: Jahresrechnung 2009**

#### **TO-Punkt 3.1: Bericht aus dem Finanzausschuss**

Finanzausschussvorsitzende Lorenzen teilt mit, dass der Finanzausschuss die Jahresrechnung geprüft hat. Das Ergebnis ist sehr positiv und wird wohl nicht so schnell wieder kommen. Anhand der angewachsenen Finanzausgleichsrücklage hat der Kämmerer ermittelt, dass der Haushalt bis 2013 ausgeglichen sein wird, obwohl die Einnahmen sinken werden. Das gilt jedoch nur, wenn nichts Unvorhergesehenes passiert. Sodann erläutert Finanzausschussvorsitzende Lorenzen die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in 2009. Fragen werden zur Jahresrechnung und zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben nicht gestellt.

#### **TO-Punkt 3.2: Jahresrechnung 2009**

##### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung genehmigt die vorliegende Jahresrechnung 2009.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 3.3: Genehmigung der im Haushaltsjahr 2009 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung genehmigt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in 2009 in Höhe von insgesamt 5.045,51 €.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Berichte aus den Ausschüssen**

**TO-Punkt 4.1: Bau- und Wegeausschuss**

Bauausschussvorsitzender Rethwisch teilt mit, dass nach der letzten Sitzung der Gemeindevertretung keine Bauausschusssitzung stattgefunden hat. Das Thema „Anbau an das Feuerwehrgerätehaus“ wird später noch beraten und die defekten Straßenlampen wurden bereits angesprochen. Gemeindevertreterin Lorenzen bittet den Bauausschuss das Thema „Hundekot“ und in dem Zusammenhang die Einrichtung eines Aufstellers für Tüten mit Abfalleimer zu behandeln.

**TO-Punkt 4.2: Kultur- und Sozialausschuss**

Kultur- und Sozialausschussvorsitzende Petersen teilt mit, dass der Kultur- und Sozialausschuss ebenfalls keine Sitzung seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung hatte. Die neuen Veranstaltungen für 2010 sollen in Kürze geplant werden. Im nächsten Jahr findet die 725-Jahr-Feier statt. Hierfür bittet Frau Petersen um Vorschläge von den Bürgerinnen und Bürgern.

**TO-Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters (u.a. Gemeinschaftsschule Probstei)**

Stellv. Bürgermeister Bern berichtet von dem durchgeführten Neujahrsempfang mit Einwohnerversammlung. So wurde u.a. ein Appell an die Bürgerinnen und Bürger ausgesprochen, Rauchmelder zu installieren. Das Thema „Hundekot“ wurde ebenfalls angesprochen und bereits an den Bauausschuss verwiesen. Trotz Abbrennverbot wurden in der Silvesternacht wieder an vielen Stellen Feuerwerkskörper gezündet. Abschließend wurde angemerkt, dass die gemeindlichen Veranstaltungen attraktiver gestaltet werden sollten, um mehr junge Leute anzusprechen.

Stellv. Bürgermeister Bern teilt weiter mit, dass die Kosten für den Winterdienst in diesem Jahr ganz erheblich sein werden. Exakte Zahlen gibt es aber erst, wenn der Winter vorbei ist. In dem Zusammenhang weist Herr Bern noch einmal auf die Schneeräum- und Streupflicht der Bürgerinnen und Bürger gemäß der Straßenreinigungssatzung hin.

Zum Thema „Gemeinschaftsschule Probstei“ kann Herr Bern nicht mehr berichten, als bereits in der Zeitung gestanden hat. Sehr wohl ist er jedoch der Auffassung, dass auch die Folgekosten für die Erweiterung der Schule ermittelt werden müssen, bevor eine abschließende Entscheidung erfolgt. Auf Anfrage eines Bürgers erklärt Herr Bern, dass die Gemeindevertretung schon einen Grundsatzbeschluss zugunsten der Gemeinschaftsschule gefasst hat. Ein Beschluss für die Erweiterung der Schule ist nun nicht mehr zwingend erforderlich.

**TO-Punkt 6: DGH-Anbau St. Florian Weg 2**

**TO-Punkt 6.1: Vorstellung der Entwürfe durch den Architekten**

Herr Architekt Maaß erläutert zwei Alternativen für einen Anbau an das Feuerwehrgerätehaus ausführlich. Die erste Variante sieht ein separates Gebäude vor, dass über einen Flur mit dem bestehenden Gebäude verbunden wird. Der Vorteil liegt darin, dass am bestehenden Gebäude keine Wände eingerissen werden müssen. Das rollstuhlgerechte WC würde in der jetzigen Küche eingerichtet und die Küche in das neue Gebäude integriert. Der Saal umfasst ca. 70 qm und ist damit ausreichend für ca. 66 Personen. Die Parkplätze für die Feuerwehr werden im Bereich des Regenrückhaltebeckens eingerichtet, während für die Gästeparkplätze im nordwestlichen Bereich noch ein Grundstücksstreifen dazu erworben werden muss. Die Umbaukosten für das Gebäude werden ca. 220.000,- € brutto betragen, wobei die Herrichtung der Parkplätze sowie die Einrichtung noch nicht berücksichtigt sind. Ebenfalls ist der Schallschutz noch unberücksichtigt geblieben.

Der zweite Entwurf sieht einen direkten Anbau vor. Dabei würde die Außenmauer des jetzigen Versammlungsraumes entfernt werden. Es müssten dann zusätzliche Stützen eingebaut werden. Das rollstuhlgerechte WC würde ebenfalls im Bereich der vorhandenen Küche eingerichtet werden und die neue Küche würde dann im derzeitigen Versammlungsraum entstehen. Der Saal würde wiederum 70 qm haben und damit für 66 Personen ausreichen. Die Küche wäre allerdings etwas kleiner und der Hauptzugang müsste behindertengerecht verbreitert werden. Die Kosten für diese Variante würden sich auf ca. 130.000,- € brutto belaufen, jedoch ebenfalls ohne Berücksichtigung der bereits o.g. Kosten für Parkplätze etc.

**TO-Punkt 6.2: Diskussion mit den anwesenden Einwohnern**

Es schließt sich eine Diskussion an. Herr Maaß beantwortet Fragen zu räumlichen Veränderungen im Bereich des Flures und der Küche. Weiter erklärt er, dass die Anordnung der Parkplätze von der Feuerwehrunfallkasse gefordert wird. Die Umsetzung der Variante eins hätte den Vorteil, dass der Versammlungsraum während des Bauens weiter genutzt werden könnte während bei der Variante zwei während der Bauphase keine Nutzung möglich wäre.

**TO-Punkt 6.3: Beratung und Beschlussfassung**

Stellv. Bürgermeister Bern schlägt vor, dass die vorliegenden Varianten nun zunächst in einem kleinen Kreis weiter beraten werden sollen. Ein Schnellschuss würde niemandem nutzen. Die Gemeindevertretung schließt sich dieser Auffassung an.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung vertagt die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Beschaffung von digitalen Meldeempfängern für die Feuerwehr Fiefbergen**

Stellv. Bürgermeister Bern teilt mit, dass der Kreis eine Ausschreibung zur Beschaffung von digitalen Meldeempfängern eingeleitet hat. An dieser Ausschreibung könnte sich die Gemeinde Fiefbergen noch beteiligen. Die digitale Alarmierung ist zwischenzeitlich eine zeitgemäße und vor allem ortsunabhängige Alarmierungsmethode. Die Sirenenanlagen sind nicht überall hörbar und so fehlt es denn häufig an Personal. Die Beschaffung von 30 digitalen Meldeempfängern würde ca. 9.000,-- € an Kosten verursachen. Diese Summe könnte haushaltsmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Es schließt sich eine Diskussion an in der insbesondere die weitere Nutzung der vorhandenen Sirenenanlagen angesprochen wird. Ob im Ort weiterhin zwei Sirenenanlagen verbleiben werden oder nur noch eine Anlage aktiv bleibt, soll jedoch später geklärt und entschieden werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Beschaffung von 30 digitalen Meldeempfängern für die Feuerwehr in Höhe von ca. 9.000,-- €. Die Beschaffung soll umgehend beim Kreis angemeldet werden.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Bauer dankt der Gemeindevertretung im Namen der Feuerwehr.

**TO-Punkt 8: Förderung der Kindertagespflege  
Vorlage: FIEFB/BV/020/2009**

Anhand der Sitzungsvorlage erläutert stellv. Bürgermeister Bern die Förderung der Kindertagespflege ausführlich. Grundsätzlich ist die Kindertagespflege eine Aufgabe des Kreises und da der Kreis gerade eine Erhöhung der Kreisumlage beschlossen hat, würde bei einer zusätzlichen Förderung der Kindertagespflege durch die Gemeinde ggf. eine doppelte Zahlung erfolgen. Um zunächst zu klären, welche Kosten exakt zur Erhöhung der Kreisumlage geführt haben, empfiehlt Herr Bern zunächst eine Vertagung dieses Punktes.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stellt die Beschlussfassung zu diesem Punkt zunächst zurück.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Verschiedenes**

Stellv. Bürgermeister Bern teilt mit, dass der Bau des Schweinemaststalles von Hauke Klindt zwischenzeitlich genehmigt ist. Weiter erklärt er, dass die Aktion „saubere Gemeinde“ wegen des Winterwetters verschoben werden muss. Die 725-Jahr-Feier findet im nächsten Jahr statt. Der Kultur- und Sozialausschuss wird sich zunächst mit dem Thema befassen.

Auf Anfrage vom Bauausschussvorsitzenden Rethwisch erklärt Herr Griesbach, dass der Neuabschluss eines Konzessionsvertrages für die Gasversorgung zwei Jahre vor dem Auslaufen öffentlich ausgeschrieben werden muss. Die Verträge laufen in der Regel 20 Jahre,

wie lange der aktuelle Vertrag zwischen der Gemeinde Fiefbergen und den Stadtwerken Kiel noch läuft, kann zur Zeit nicht gesagt werden. Es soll allerdings versucht werden, Neuverträge von der Laufzeit her so abzuschließen, dass die Verträge aller Amtsgemeinden gleichzeitig auslaufen, um dann bei einer erneuten Ausschreibung ein größeres Gewicht und damit auch eine verbesserte Konkurrenzsituation zu haben.

Stellv. Bürgermeister Bern schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

gesehen:

Bern  
- Stellv. Bürgermeister -

Griesbach  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -